©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mit dem Steirischen Landesmuseum Joanneum in Graz wurden im Juni und im November gemeinsame Bodenuntersuchungen und Aufsammlungen vorgenommen. Drei Tage im Juni im Gebiete des Soboth, an der kärntnerisch-steirischen Grenze ergeben besondere Raritäten von Käfern, wie z. B. *Agyrtes bicolor, Otiorrhynchus chrysops, frigidus, Alophus kaufmanni, Plinthus megerlei, sturmi* u. a.

Der persönliche Kontakt unter den Mitgliedern der Fachgruppe wurde durch einige Zusammenkünfte im Rahmen der entomologischen Tischrunde gepflegt; eine Jahrestagung aller Mitglieder wird im Dezember 1968 im neuen Vortragssaal des Landesmuseums abgehalten werden.

Emil HÖLZEL

BERICHT DER FACHGRUPPE DER „FREUNDE DES BOTANISCHEN GARTENS" FÜR DAS JAHR 1967

Am 25. März wurde der Garten wieder eröffnet, da bereits Vorfrühlingsblüher im Alpinum zu sehen waren.

Am 6. Mai fand die Fachtagung der Gruppe Geologie und Mineralogie des Naturwissenschaftlichen Vereines, mit einer Mineralienausstellung statt.

Am 26. Mai Besuch der Gattin des Präsidenten der Regionalregierung der Autonomen Region Friaul-Julisch Venezien, Frau Dr. BERZANTI, in Begleitung von Frau Landeshauptmann SIMA.

Vom 28. Mai bis 7. Oktober fand in der Halle die Ausstellung des Ersten Kärntner Unterwasser Sportklub „EKUS" mit Fischen, Meerestieren, Seewasseraquarien und Tauchgeräten statt. Große Fotomontagen und Schaubilder vervollständigen die Ausstellung, die großes Interesse, namentlich bei der Jugend, fand.

Vom 13. bis 15. Oktober fand in der Halle die Herbstblumenschau der Erwerbsgärtner unter dem Protektorat der Landwirtschaftskammer für Kärnten statt. Sie war sehr gut gestaltet und fand großen Anklang. 13.010 Besucher besichtigten die Ausstellung.

Am 24. August besuchte eine Delegation von Beamten der „EWG" aus Brüssel den Garten und fand viele anerkennende Worte dafür.

Durch die Abtragung des Heimatmuseums am Kreuzbergl war es möglich, die Natursteine des Fundaments für den Garten zu gewinnen. Sie wurden für das Fundament des Geräteschuppens im Anzuchtsgarten verwendet.

Am 18. August entstanden durch das Hagelwetter und Starkregen starke Ausschwemmungen der Wege, namentlich in den Hanglagen. Umfangreiche Neubeschotterungen waren erforderlich. Die geneigten Wegstücke wurden im Zuge dieser Arbeiten mit Kalt-Asphalt befestigt, um weitere Abschwemmungen zu verhindern.

Die Gartenstiege bei der Grödnerhalde bekam einen Betonunterbau. Das Fundament für den neuen Geräteschuppen im Anzuchtsgarten wurde ebenfalls in Eisenbeton errichtet. Diese beiden Arbeiten wurden vergeben.

Das Innere des Glashauses wurde umgestaltet und die Pflanzenbeete mit Drainagen versehen.

Der Samentausch war sehr lebhaft, es wurden 311 Listen an Tauschpartner versandt. 207 Samensendungen mit 2310 Samenproben gingen per Post ab.

74 163 Besucher sahen den Garten, davon 209 Schulklassen, 5 öffentliche Führungen fanden statt.

Der Obst- und Gartenbauverein übernahm auch in diesem Berichts-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

jahr den ehrenamtlichen Samstags- und Sonn- und Feiertagsdienst. Es sei dem Obmann Herrn Andreas RIEDER mit seinen Mitgliedern hiefür bestens gedankt.

Herr Johannes OERTL setzte ebenfalls seine ehrenamtliche Mitarbeit im Garten fort und half überall, wo es nötig war. Er betreute die Wasserpflanzen, Algen, sowie die Etikettierung der Pflanzen und Aussaaten.

Durch das Sammeln von Samen alpiner Standorte durch Herrn Prof. Dr. Fritz TURNOWSKY war es möglich, den oben angeführten Samentausch zu bewältigen, wofür an dieser Stelle gedankt sei.

Auch den Spendern von Pflanzen, Knollen und Samen sei gedankt, denn diese vielen kleinen Beiträge machen es uns leicht, die Reichhaltigkeit des Gartens zu heben.

Franz MÜLLER

FACHGRUPPE FÜR PILZKUNDE
JAHRESBERICHT 1967

Auch im dritten Berichtsjahr konnte die Tätigkeit erfolgreich weitergeführt werden.

Erstmalig wurden in den Wintermonaten Lernabende durchgeführt. Mitglied Ing. Botho WEGHOFER gab in wöchentlich einmal abgehaltenen Abendvorträgen einen Überblick und Einblick über das System der Blätterpilze sowie über die Methoden, mit welchen man Pilzbestimmungen durchzuführen in der Lage ist. Mitglied Dr. med. Fritz SAMMER hielt ein Referat über Pilzvergiftungen. Und schließlich kamen auch die „MYKOPHAGEN" auf ihre Rechnung, für welche in einem weiteren Vortrag Probleme der Verwertung aufgezeigt wurden. Als erfahrene Praktikerin gab Frau Helene HORN erbrobte Rezepte zum besten und machte manchen Mund wässerig.

Wie vielseitig die Pilzkunde ist, wurde durch einen Vortrag über den Hausschwamm bewiesen. O. Hochschulprofessor Dr. K. LOHWAG, Wien, Leiter des Phytopathologischen Institutes an der Hochschule für Bodenkultur, als dafür zuständiger Fachmann hielt diesen Vortrag im Festsaale der Handelskammer vor etwa 100 Hörern. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Architekten- und Ingenieurverein für Kärnten organisiert und war ein voller Erfolg. Einen Einführungsvortrag über die Röhrenpilze bot den Mitgliedern der Fachgruppenleiter. Mit Hilfe von Zeichnungen und Farbdias wurden den 80 Besuchern die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale der Gattungen gezeigt. Wenn man bedenkt, daß von rund 70 Arten, die für Mitteleuropa bisher beschrieben worden sind, bereits über 50 Arten in Kärnten aufgefunden wurden, so beweist dies, daß man in den letzten Jahren aufmerksam und fleißig gewesen ist.

Nach der Winterarbeit und den Vorträgen kamen wie in den Jahren zuvor in monatlich einmal abgehaltenen Sprechabenden verschiedenste Probleme zur Behandlung, und natürlich wurden dort auch mitgebrachte Pilze bestimmt und besprochen. Der letzte dieser Abende fand am 23.Oktober statt, es war der siebenundzwanzigste seit der Gründung unserer Fachgruppe. Auch in Zukunft werden solche Sprechabende bei der Programmbildung entsprechend berücksichtigt. Zur Erweiterung der Pilzkenntnisse und für praktischen Anschauungsunterricht wurde durch die Pilzexkursionen gesorgt. Es kamen 1967 elf kleinere und größere Exkursionen zur Durchführung, bei den abschließenden Schlußbesprechungen waren 230 Teilnehmer anwesend. Fundlisten wurden angelegt, die Auswertung bzw. Festhaltung in der Kartei wurde von Ing. WEGHOFER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 158_78

Autor(en)/Author(s): Müller Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe der "Freunde des Botanischen Gartens" für das Jahr 1967 177-178